

Nachdem die Weinbergordnung vom Jahre 1588 zuerst einen Grund zu einer rationellern Weincultur gelegt, ward die Theorie weiter ausgebildet. Im Jahre 1629 erschien das „Weinbambuch“ von Dehn von Rothfeller, die erste theoretisch-practische Schrift, die dann der Bergschreiber in der Hoflöbnitz Johann Paul Knohl⁶⁹, der in seinem „Klein Viniculturbüchlein“ 1667 die Weinbergordnung von 1588 ausführlich erläutert, auch zu benutzen verstanden hat.

Wenn übrigens der 30jährige Krieg auch alle Mittel des Landes erschöpfte und den kurfürstlichen Hof zur größten Sparsamkeit nöthigte, so lagerten doch in den Hofkellern im Jahre 1638 immer noch 5142 $\frac{1}{2}$ Eimer, darunter 3376 Eimer Landwein, „so dieses Jahr durch Gottes Segen erwachsen, incl. 1910 Eimer, so noch von den erkauften Bauerweinen im Vorrath“.⁷⁰ Es muß also 1638 ein sehr gutes Weinjahr gewesen sein, wie das Jahr 1626, in welchem der Bischof von Bamberg Johann Georg dem Kurfürsten Johann Georg I. von Sachsen bereits am 9. Juli „heurige Weintreibel, so in unserm Stift vermittelst der Gnade Gottes bereits gezeitigt und erwachsen“ übersenden konnte⁷¹.

Ausgezeichnet gute Jahre waren im 17. Jahrhundert auch 1652, 1654, 1664, 1665, 1666, 1677, 1678 u. 1683⁷². Diese guten Jahre konnten die Einbußen und Verluste der Wein-

⁶⁹ Sein Bild hängt nach Schumanns Lexicon von Sachsen Bd. IV. S. 129. im Spitzhause (in der Hoflöbnitz).

⁷⁰ Müller a. a. D. S. 120.

⁷¹ Bl. 22. Act. Correspondenz, welche Churfürst Johann Georg zu Sachsen und seine Gemahlin gepflogen 1619 bis 1656. Loc. 8557. — Der Stadtrath zu Aufsig sendete der Kurfürstin Sophie ins Wiesenbad, das sie fast jährlich gebrauchte, zwei Butten neue Weintrauben vom Podßkalßker Gebirge, wofür sie sich unter dem 8. September 1598 bedankte. Copial 596. Bl. 186b.

⁷² Fiedler, Müglische Ehren- und Gedächtnißsäule, Leipzig 1709. Bd. II. S. 21. 61. — Hasche, Chronik von Dresden Bd. III. S. 249. — Ein Verzeichniß der guten und schlechten Weinjahre hat Schubert, der Weinbau in der Parochie Kößschenbroda S. 13.